



#12
11. bis 18.
Juni 2024

● **phil.COLOGNE**
● Internationales Philosophiefest

Tickets

Ab **Dienstag**, den **07.05.2024**, um 12 Uhr erhalten Sie **Tickets** unter:

- www.philcologne.de und <https://philcologne.myticket.de> und in Köln an der Theaterkasse am Neumarkt (U-Bahn-Passage) und der Concertkasse Johnen.

Alle angegebenen Preise verstehen sich zuzüglich der üblichen Vorverkaufsgebühren. Die Preise der KlasseDenken-Veranstaltungen und die der Abendkasse sind Endpreise. Bei Fragen rund um die Ticketbuchung/Erstattungen wenden Sie sich bitte direkt an unseren Ticketpartner [myticket: help@myticket.de](mailto:myticket:help@myticket.de)

Herzlich willkommen

Wir bieten ermäßigte Tickets an für: Schüler:innen, Studierende und Auszubildende, FSJler:innen, Schwerbehinderte (mit einem Grad der Behinderung von 70) sowie Empfänger:innen von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II und XII (SGB II und XII). Der Ermäßigungsnachweis ist beim Einlass unaufgefordert vorzuzeigen.

Aktuelles erfahren Sie am schnellsten über unseren **kostenlosen Newsletter**. Informationen zu Preisen, Veranstaltungsorten und inklusiven Angeboten finden Sie auf unserer Website und auf der letzten Seite dieses Heftes.



Philosophieren – das heißt, sich in einer herausfordernden Wirklichkeit zu orientieren. Das Philosophie-Festival phil.COLOGNE möchte ebendies gemeinsam mit Ihnen tun: nachdenken, Komplexitäten anerkennen, den eigenen Standpunkt hinterfragen und vielleicht die Bedingungen schaffen, auch positiv in die Zukunft zu blicken. Bereits zum zwölften Mal feiern wir den Austausch und das Denken. Wir danken allen Gästen, die dieses einzigartige Festival der Ideen mit ihren Worten und Gedanken berei-

chern, und allen Partnern, die ein solches Forum ermöglichen. Falls Sie sich mehr philosophischen Diskurs auf der Bühne wünschen: Ende Juni lohnt sich ein Ausflug in die Hauptstadt. Gemeinsam mit dem „Philosophie Magazin“ veranstalten wir am 29. Juni das Philosophie-Festival Philo.live! in Berlin. Das Programm finden Sie unter philolive.de. Viel Freude und Erkenntnis bei der diesjährigen phil.COLOGNE!
Ihr phil.COLOGNE-Team

Zur Eröffnung der phil.COLOGNE: Israel. Ein Gespräch Mit **Navid Kermani** und **Natan Sznajder**

17:00 Uhr

Flora Köln
Am Botanischen Garten 1a, Riehl
VVK € 21–34 | 17–30 (ermäßigt); AK € 27–42 | 23–37 (ermäßigt)

Am 7. Oktober 2023 wachte der israelische Soziologe **Natan Sznajder** in einer anderen Welt auf. „Entsetzt“ und „verzweifelt“ waren unzureichende Worte, um das Massaker der Hamas zu fassen. Aus der Ferne erkannte der Kölner Schriftsteller und Preisträger des Friedenspreises des deutschen Buchhandels **Navid Kermani** den Schrecken wieder, der in den vergangenen zwei Jahrzehnten bereits über so viele Völker im Nahen Osten gekommen war.

Die beiden Freunde erinnerten sich eines leidenschaftlichen Mailwechsels, den sie 2002 nach ihrer ersten Begegnung in Haifa geführt hatten. 21 Jahre später hilft ihr Schriftwechsel, der unter dem Titel **Israel. Eine Korrespondenz** nun in Buchform vorliegt, die Gegenwart im Nahen Osten zu verstehen. Sie setzen auf der phil.COLOGNE-Bühne ihr Gespräch fort und diskutieren über Krieg und Frieden in einer zerrissenen Region. Mod.: **Wolfram Eilenberger**

Denken gegen die Angst – **Thomas Fuchs** und **Jürgen Wiebicke** über Wege aus der emotionalen Gleichgewichtsstörung

18:00 Uhr

Kulturkirche Köln
Siebachstraße 85, Nippes
VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Wir alle haben es erfahren: Ist die Welt aus den Fugen, so ist schnell auch die persönliche psychische Stabilität bedroht. Angsterkrankungen und Depressionen nehmen zu. Die Frage, wie wir angesichts der Vielfachkrisen und medialen Dauererregungen als Menschen nicht aus dem Takt geraten, erforscht der vielfach ausgezeichnete Psychiater **Thomas Fuchs** (**Verteidigung des Menschen**) an der Schnittstelle von Psychiatrie und Philosophie. Der Philosoph **Jürgen Wiebicke** zeigt

in seinem jüngsten Buch **Emotionale Gleichgewichtsstörung. Kleine Philosophie für verrückte Zeiten**, wie sich gerade die Philosophie in Krisenzeiten bewährt. Er konstatiert: Es gibt ein Mittel gegen die Angst – das Denken. Und er beweist, dass uns die philosophischen Klassiker auch heute noch etwas zu sagen haben. Ein Gespräch über das, was uns zu Menschen macht, und mögliche Wege zur persönlichen Stabilisierung. Mod.: **Stefanie Junker**

Bedrohtes Israel – Avi Primor über ein Land im Ausnahmezustand

20:00 Uhr

Stadthalle Köln

Jan-Wellem-Straße 2, Mülheim

VVK € 15–25 | 13–22 (ermäßigt); AK € 21–31 | 19–28 (ermäßigt)

Israel befindet sich im Krieg. Der Terrorangriff der radikal-islamischen Hamas ist für Israel die größte Katastrophe der letzten Jahrzehnte und vorläufiger tragischer Höhepunkt des lange andauernden Konflikts. Schlagartig hat sich mit dem Krieg auch der Blick auf Israel gewandelt. Stand vor kurzer Zeit noch die geplante Justizreform der rechtskonservativen und in Teilen rechtsextremen Regierung im Fokus, schwankt die Aufmerksamkeit nun zwischen den Polen der

unbedingten und uneingeschränkten Solidarität für Israel und der kritischen Analyse des weiteren Kriegsverlaufs und seiner Folgen für die palästinensischen Zivilist:innen.

In seinem neuen Buch **Bedrohtes Israel** reflektiert der ehemalige israelische Botschafter **Avi Primor** über die Kriegsführung von Israel und Hamas und darüber, wie die Zukunft seiner Heimat aussehen kann. Wird es jemals Frieden in Nahost geben?

Mod.: **Sonia Mikich**

Die große Flucht der Literatur – Uwe Wittstock über Marseille 1940

21:00 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes

VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Es ist das dramatischste Jahr der deutschen Literaturgeschichte: Im Juni 1940 hat Hitlers Wehrmacht Frankreich besiegt, und die Gestapo fahndet nach Heinrich Mann, Franz Werfel, Hannah Arendt, Lion Feuchtwanger und unzähligen anderen, die seit 1933 in Frankreich Asyl gefunden haben. In Marseille kreuzen sich die Wege zahlreicher Schriftsteller:innen, Intellektueller, Künstler:innen. Derweil riskiert der Amerikaner Varian Fry sein Leben,

um die Verfolgten außer Landes zu schmuggeln – er rettet mehr als 2000 Menschen vor den Nazis.

Nach seinem Bestseller „Februar 33. Der Winter der Literatur“ geht **Uwe Wittstock** in **Marseille 1940** erneut der deutschen Literaturgeschichte in der Zeit des Nationalsozialismus nach. Er erzählt von unfassbarem Mut und größter Verzweiflung der Betroffenen auf der Flucht, von trotziger Hoffnung und Mitmenschlichkeit in düsterer Zeit. Mod.: **Christian Schärf**

Ganz unten und ganz oben – über Geld, Macht und Ungerechtigkeit

Mit **Marlene Engelhorn** und
Alexandra Zipperer

17:30 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

Alexandra Zipperer, studierte Kunsthistorikerin, rutscht durch persönliche Umstände von der Karriereleiter und zählt bald zu den rund 14 Mio. Armen im Lande, die angewiesen sind auf die Hilfen von Kirchen, Sozialverbänden, Tafeln. Sie versucht, ihre Würde zu bewahren, einen Weg aus Scham und Isolation zu finden, schreibt auf, was sie erlebt: **Tafeln wie Gott in Deutschland. Aufbruch in eine Parallelwelt. Über Geld, Macht, Vermögen und Ungerechtigkeit** denkt Marlene Engel-

horn, studierte Germanistin, Aktivistin für soziale Gerechtigkeit und Kritikerin der Erbschafts- und Steuerpolitik nach; sie stellt ihr eigenes Erbe von 25 Mio. Euro der Allgemeinheit zur Verfügung. Ein zufällig zusammengesetzter Bürgerrat aus 50 Frauen und Männern berät derzeit, was mit dem Geld geschieht. Zwei Leben in einem System, das beide überwinden wollen. Ein Abend über soziale Ungleichheit und mögliche Strategien dagegen.
Mod.: Martin Stankowski

Der Sinn des Lebens

Mit **Elke Heidenreich** und **Manfred Lütz**

18:00 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 18–30 | 15–27 (ermäßigt); AK € 24–36 | 21–33 (ermäßigt)

Worin besteht der Sinn des Lebens? Diese Frage gehört zu den zentralen Themen menschlicher Existenz. Seit geraumer Zeit begeben sich Philosoph:innen und Denker:innen auf die Sinnsuche. Ob aus theologischer, philosophischer oder psychologischer Perspektive – die Zugänge zu dieser ewigen Menschheitsfrage sind vielfältig.
Auch der Autor **Manfred Lütz** hat sich sein Leben lang mit dieser Suche beschäftigt. Jetzt glaubt er, eine Ant-

wort gefunden zu haben: In seinem neuen Buch **Der Sinn des Lebens** sucht und findet Lütz den höchsten Ausdruck von Sinn im Bereich der Kunst. Genauer gesagt: der Kunst in Rom. Somit verortet er die ewige Frage in der Ewigen Stadt. Denn in Rom, davon ist er überzeugt, kann man den Sinn des Lebens sehen. Gemeinsam mit der Schriftstellerin **Elke Heidenreich** kommt er ins Gespräch über Kunst, Sinn und die gleichzeitige Erfahrbarkeit von beidem.

>> 07

>> 08

Moral als Show?

Die Frage nach der richtigen Haltung

Mit **Philipp Hübl** und **Emilia Roig**

18:00 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal

Vondelstraße 4-8, Südstadt

VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Die Risse, die sich durch die Gesellschaft ziehen, werden in einer Zeit schwerer Konflikte immer tiefer. Gruppen empören sich moralisch, beziehen sich gegenseitig. Dabei werden schnell klare Grenzen gezogen zwischen „gut“ und „böse“, zwischen „wir“ und „ihr“, zwischen „Freund“ und „Feind“. An die Stelle inhaltlicher Auseinandersetzung treten Schweigen und Hass. Der Philosoph **Philipp Hübl** spricht in seinem neuen Buch von einem unproduktiven **Moralspek-**

takel, das nur dazu diene, narzisstisch die eigene Identität zu schärfen. Doch aus einer aktivistischen Sicht, wie sie die Politologin **Emilia Roig** (**Why We Matter: Das Ende der Unterdrückung** und zuletzt **Das Ende der Ehe**) vertritt, stellt sich die Sache anders dar: Solange wir in unterdrückerischen, patriarchalen Verhältnissen leben, müssen wir uns empören und Menschen zur Verantwortung ziehen. Wie kann zeitgemäß gestritten werden?

Mod.: **Svenja Flaßpöhler**

Atheistisch glauben?!

Hartmut von Sass und **Petra Bahr** über Glauben, Hoffen und Handeln diesseits und jenseits der Religion

20:30 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal

Vondelstraße 4-8, Südstadt

VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

Gott ist tot! Nur welcher? Schon lange sind die Traueranzeigen für einen Gott im Umlauf, den wir uns als übermächtigen Agenten oder als souverän existierenden Geist im Jenseits vorstellen. Eine sich atheistisch verstehende Theologie macht nun mit der Grablegung Gottes vollends ernst und wendet sich zugleich gegen Programme, die den religiösen Glauben auf eine moralische Lebensführung, einen seelischen Zustand oder ein ganz bei sich bleibendes Selbstverhältnis redu-

zieren. Was taugt Religion heute noch? Sind ihre Versprechen naive Selbsttäuschungen oder Halt gebendes Gelände? Gibt es einen Glauben ohne Gott? Der Theologe **Hartmut von Sass** (**Atheistisch glauben und Außer sich sein**) trifft **Petra Bahr** (**Halt in haltlosen Zeiten. Eine Orientierung**), Regionalbischöfin für den Sprengel Hannover und Mitglied im Deutschen Ethikrat. Ein Gespräch über Glauben, Hoffen und Handeln. Mit und ohne Gott. Mod.: **Jürgen Wiebicke**

Eva Illouz

Über Israel nach dem 7. Oktober 2023

21:00 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 15–25 | 13–22 (ermäßigt); AK € 21–31 | 19–28 (ermäßigt)

Sie gehört zu den bedeutendsten Denker:innen weltweit, in den letzten Jahren bestach sie u. a. durch kluge Analysen unserer Beziehungsmodelle und der Liebe im Spätkapitalismus („Warum Liebe weh tut“, „Warum Liebe endet“). Ihre Interviews und Einlassungen nach dem Überfall der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 sind von politischer Klarheit und getragen von einem großen Humanismus und der Sorge um die Zukunft in der Region. Immer wieder hat die

in Tel Aviv und Paris lehrende Soziologin **Eva Illouz** auch die Regierung Netanjahu scharf kritisiert (zuletzt **Udemokratische Emotionen. Das Beispiel Israel**). Im Herbst 2024 erscheint ihr neuer grundlegender Band **Explosive Moderne**. Ein Gespräch über die bedrohliche Lage im Nahen Osten, über die Situation in Israel und im Gazastreifen, grassierenden Antisemitismus und mögliche Entwicklungen in der Zukunft. Mod.: **Sonia Mikich**

Julia Shaw und Florian Schroeder

erkunden das Böse

21:00 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt

VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Sie ist Rechtspsychologin, Expertin für queeres Leben und Lieben und Bestsellerautorin. Er einer der amüsantesten und hintergründigsten Kabarettisten des Landes. Beide vereint eine Faszination für eine alte psychologische und moralische Fundamentalkategorie: das Böse. Die am University College London arbeitende **Julia Shaw** geht in **Böse – die Psychologie unserer Abgründe** der dunklen Seite unserer Psyche nach und untersucht die Faszina-

tionskraft von Psychopathen ebenso wie die alltäglichen Verdrängungsmechanismen der eigenen Psyche. **Florian Schroeder** liefert mit seiner Recherche **Unter Wahnsinnigen: Warum wir das Böse brauchen** eine Zustandsbeschreibung unserer Zeit und konfrontiert sich auch mit seiner eigenen Geschichte. Wie gerne würden wir leicht Freund von Feind trennen, liken oder bashen. Aber so einfach ist der Mensch nicht. Mod.: **Gert Scobel**

Donnerstag, 13. Juni



>> 11

Die neue Schule der Demokratie – mit **Marina Weisband**

18:00 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

Demokratie muss gelernt und immer wieder neu erkämpft werden; sie nur zu wollen, reicht nicht aus. Die 1987 in Kiew geborene Psychologin **Marina Weisband** („Was uns durch die Krise trägt: Ein Generationengespräch“ und „Frag uns doch! – Eine Jüdin und ein Jude erzählen aus ihrem Leben“) ist davon überzeugt, dass Demokratieförderung gar nicht früh genug ansetzen kann, und stellt fest, dass unsere Schulen diesbezüglich nicht gut aufgestellt

sind. Statt Gestaltungsspielraum zu bieten und Selbstständigkeit zu fördern, geraten Jugendliche in einen Zustand erlernter Hilflosigkeit – ein ideales Einfallstor für Extremismus und Populismus. In ihrem aktuellen Buch **Die neue Schule der Demokratie. Wilder denken, wirksam handeln** plädiert Weisband dafür, dass Demokratie die Grundlage von allem sein muss, in den Schulen wie in der Gesellschaft. Mod.: N.N.

S. FISCHER

»**DEMOKRATIE** muss man nicht nur wollen – man muss sie auch können.«

Demokratie will immer wieder neu erkämpft und gelebt werden, sie ist kein Naturzustand. Nur wenn wir das begreifen, können wir Jugendliche befähigen, als mündige Bürgerinnen und Bürger unsere Gesellschaft zu gestalten.



Politikum on stage:
(Keinen) Bock auf Arbeit?!
Mit **Tijen Onaran** und **David Gutensohn**

18:30 Uhr

WDR-Funkhaus, Kleiner Sendesaal
Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

„Arbeit ist kein Ponyhof“, so hat es Arbeitsagentur-Chefin Andrea Nahles formuliert. Soll heißen: Der Traum von der Vier-Tage-Woche bei vollem Lohnausgleich, obligatorischem Kickerstisch und ultraflexiblem Homeoffice trifft irgendwann auf unternehmerische Realitäten. Sind Forderungen nach „besserer Arbeit“ weltfremd? Oder haben wir der Arbeit in der Vergangenheit doch zu viel geopfert? Buchautor und ZEIT-Redakteur **David Gutensohn** ist bekennendes Mit-

glied der „Generation Anspruch“. Er hat Lust, zu arbeiten, findet aber auch: Arbeit ist nicht alles. Die Unternehmerin und Investorin **Tijen Onaran** kann mit Wunschträumen von New Work wenig anfangen und plädiert für Lust auf Leistung. Es geht um konträre Positionen in dieser Bühnenausgabe des Meinungspodcasts **Politikum** (WDR 5), aber auch um die Frage: Worauf können wir uns verständigen? Mod.: **Max von Malotki**

Die vulnerable Gesellschaft.
Wie die neue Verletzlichkeit unsere Freiheit bedroht. Mit **Frauke Rostalski**

19:00 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

Wie viel Vulnerabilität auf Kosten der Freiheit wollen wir uns leisten? Diese Frage drängt sich bei der Betrachtung der prägenden Debatten unserer Gegenwart auf. Denn gesellschaftliche Aushandlungsprozesse rund um pandemische Gesundheitsrisiken, sexuelle Selbstbestimmung oder Beihilfe zum Suizid zeigen, dass immer mehr Diskussionen unter dem Leitmotiv der Verletzlichkeit geführt werden. Dabei scheint unsere Gesellschaft mehr und mehr dazu

bereit, Einschränkungen der individuellen Freiheit hinzunehmen und diese sogar gesetzlich zu verankern. In ihrem aktuellen Buch **Die vulnerable Gesellschaft** fordert **Frauke Rostalski** – Strafrechtlerin, Rechtsphilosophin und Mitglied des Deutschen Ethikrats – dazu auf, das Gespräch über das Spannungsverhältnis zwischen Freiheit und Verletzlichkeit endlich ehrlich zu führen. Mod.: **Joachim Frank**

Donnerstag, 13. Juni



>> 14 englisch | deutsch

Das Menschenmögliche – Sarah Bakewell auf den Spuren der Humanisten

19:00 Uhr

Zentralbibliothek Köln

Josef-Haubrich-Hof 1, Innenstadt

VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Wer Entscheidungen lieber aus Verantwortung und Mitgefühl als nach Gesetzen und Geboten trifft, wer das Leben einzelner Menschen interessanter findet als kollektive Visionen und wer davon träumt, unbekannte Welten zu entdecken, steht in der Tradition des Humanismus. Die britische Philosophin **Sarah Bakewell** bewies mit ihrem Bucherfolg „Das Café der Existenzialisten“, wie lebendig Philosophie erzählt werden kann. In **Wie man Mensch wird** erzählt sie vom

Humanismus der Renaissance und von der damals neuen und unerschämten Idee, dass der Mensch im Kern gut und frei sei, sowie von den engagierten Denker:innen des 20. Jahrhunderts. Sie zeigt, dass wir erst in einer Welt voller Beziehungen, Geschichten, Liedern oder Bildern wirklich Mensch werden können, und lädt ein zu einem menschlichen – glücklichen, freien, neugierigen – Leben und Denken.

Mod.: Susanne Weingarten

2024
05-06

stadt
bibliothek
köln

Kulturprogramm in der Zentralbibliothek

Di., 14./Mi., 15.05., 19.30 Uhr: „Anderland 3 – Ein Ort der Poesie“
mit Steffen Popp, Monika Rinck und Birgit Kreipe

Do., 16.05., 19 Uhr: „Kölner Literaturgeschichte“
mit Markus Schwering, Hajo Steinert und Gabriele Ewenz

Mi., 22.05., 19 Uhr: „Ich muss hoffen, dass er stirbt“
mit Frank Leimkugel zu Tagebucheinträgen Erich Mühsams

Do., 23.05., 19 Uhr: „Verteidigt die Demokratie!“
mit Gerhart Baum, Kübra Gümüşay und Ralph Erdenberger

Mi., 29.05., 19 Uhr: „Die Tyrannei der Minderheit“
mit Daniel Ziblatt zum Zustand der US-Demokratie

Do., 13.06., 19 Uhr: „Wie man Mensch wird“
mit Sarah Bakewell im Rahmen der phil.COLOGNE

Fr., 21.06., 19 Uhr: „Mer trecken öm me'm janze Inventar“
Mitsing-Konzert mit der Ahl Kamelle-Band von Loss mer singe

Fr., 28.06., 19 Uhr: „Ciao Amore, Ciao“
mit Eric Pfeil und 100 neuen und alten Songs durch Italien

Alle Infos unter www.stbib-koeln.de/kulturprogramm

Shi Heng Yi

Shaolin. Philosophie der inneren Stärke

20:00 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

Shi Heng Yi trainiert seit seinem vierten Lebensjahr Shaolin Kung Fu, absolvierte mit 18 Jahren die Meisterprüfung und ist heute leitender Meister des Shaolin Temple Europe. Sein Leben besteht aus regelmäßigem Training, strengen Ritualen und Disziplinierung von Körper und Geist. Resultat sind eine beeindruckende Selbstbeherrschung, körperliche Meisterschaft und große geistige Fokussierungskraft. Vielleicht sind die über 1500 Jahre alten Übungen

geeignete Strategien, um den Herausforderungen unseres Alltags und unserer Gegenwart zu begegnen? Shi Heng Yi (**Shaolin Spirit. Meistere dein Leben**) ist überzeugt: Lebten mehr Menschen gemäß den Tugenden der Shaolin, würde sehr viel Leid von den Menschen genommen. Was vermag die innere Einstellung zu ändern? Gibt es ein Zuviel an Selbstdisziplin? Über den Weg der inneren Stärke spricht Shi Heng Yi mit **Barbara Bleisch**.

Robert Menasse

Die Welt von morgen.

Visionen für ein neues Europa

21:00 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 15–25 | 13–22 (ermäßigt); AK € 21–31 | 19–28 (ermäßigt)

Ist die europäische Idee Geschichte? Demokratische Defizite und mannigfaltige Krisen bedrohen das europäische Projekt. In vielen Mitgliedstaaten schüren Politiker:innen, die von den Erfahrungen der Gründer nichts mehr wissen (wollen), einen neuen Nationalismus. Heute steht Europa am Scheideweg: Entweder gelingt das historisch Einmalige, nämlich der Aufbau eines nachnationalen Europas, oder es droht ein (Wieder-)Erstarken der Nationalstaaten. Das

wäre eine weitere Niederlage der Vernunft – mit den Gefahren und Konsequenzen, die uns aus der Geschichte nur allzu bekannt sein sollten. Vier Tage nach der Europawahl sprechen wir mit **Robert Menasse** über seine Visionen für ein postnationales und kosmopolitisches Europa. In seinem neuen Essay **Die Welt von morgen** streitet er für das europäische Projekt und liefert eine kritische Verteidigung.
Mod.: **Michael Hirz**

Freitag, 14. Juni



>> 17

Wolfgang Beltracchi

Kunst und Kunstfälschen im Zeitalter der KI

17:00 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4-8, Südstadt
VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Sie heißen Dall·e, Midjourney oder Leonardo. Mittlerweile stehen Hunderte von KI-Bildgeneratoren zur Verfügung, um aus einfachen Prompts komplexe Bildwelten in verschiedensten Stilen zu arrangieren. Was bedeutet das für den Originalitätscharakter von Kunstwerken? Ist der Begriff der „Aura“ endgültig obsolet, den Walter Benjamin noch als wesentlich für das Kunstwerk auffasste? Müssen wir uns grundsätzlich vom Begriff des „Originals“ trennen?

Wolfgang Beltracchi gilt als einer der fähigsten und talentiertesten Kunstfälscher; der Prozess gegen ihn war einer der größten Fälscherprozesse der Nachkriegszeit. Es ist davon auszugehen, dass einige seiner Fälschungen immer noch in Sammlungen und Museen als authentische Werke an den Wänden hängen. Wäre das in digitalisierten Zeiten wie diesen überhaupt noch möglich? Oder werden wir alle zu Fälschern?
Mod.: René Scheu



UDO KELLER STIFTUNG FORUM HUMANUM

In einer Zeit des zunehmenden Zugriffs von Technik und Ökonomie auf das Humanum widmet sich die Udo Keller Stiftung **Forum Humanum** der Frage nach dem Sinn menschlichen Lebens auf der Höhe der Bedingungen des 21. Jahrhunderts: Wer sind wir, und wer können, wollen und werden wir sein? Die Stiftung ist unter anderem Mitinitiatorin des interdisziplinären Forum Scientiarum an der Universität Tübingen sowie des Verlags der Weltreligionen.

WWW.FORUM-HUMANUM.ORG

Freitag, 14. Juni



>> 18

Lexikon auf der Bühne.

Garant der Demokratie: das Verfassungsgericht

Mit **Peter M. Huber** und **Norbert Lammert**

18:00 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 15–25 | 13–22 (ermäßigt); AK € 21–31 | 19–28 (ermäßigt)

Am 23. Mai 2024 wird das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland 75 Jahre alt. Für dessen Gültigkeit trägt als letzte Instanz der Judikative das Bundesverfassungsgericht Sorge: eine Aufgabe, mit der auch Prüfungen von Entscheidungen der Exekutive einhergehen, die bisweilen sogar Korrekturen beinhalten. Somit zählt der Verfassungshüter aus Karlsruhe zu den wesentlichen Säulen unseres freiheitlichen und demokratischen Rechtsstaats.

Der Professor für Öffentliches Recht und Staatsphilosophie **Peter M. Huber** war 13 Jahre lang Richter am Bundesverfassungsgericht; der gegenwärtige Vorsitzende der Konrad-Adenauer-Stiftung **Norbert Lammert** war zwölf Jahre lang Präsident des Deutschen Bundestages. Beide blicken auf langjährige Erfahrung in unterschiedlichen Bereichen der geteilten Staatsgewalt zurück und diskutieren das Verhältnis von Judikative und Exekutive.

Mod.: **Alexander Görlach**

Buchtipps und mehr

Immer am letzten Samstag des Monats – Unser Buch-EXTRA im Magazin

Das **Büchermagazin**
des „Kölner Stadt-Anzeiger“



Freitag, 14. Juni

Identity Foundation
Gemeinnützige Stiftung für Philosophie

>> 19

Wozu?

Eine Philosophie der Zwecklosigkeit

Mit **Michael Hampe**

18:30 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal
Vondelstraße 4-8, Südstadt
VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

Wenn etwas „keinen Zweck hat“, gilt es als sinnlos. So wie ein Mensch, der keine festen Ziele verfolgt, gängig als depressiv und therapiebedürftig beurteilt wird. Denn Zwecke motivieren unser Handeln, strukturieren unser Leben und geben unserer Existenz Richtung und Halt. Was könnte es also heißen, ein Leben zu führen, das auf selbst gesetzte Zwecke verzichtet? Was würde es bedeuten, nicht alles, was geschieht, auf dessen möglichen Sinn und Nutzen zu befragen?

Im Gegensatz zur annähernd gesamten Tradition des abendländischen Denkens erkennt der Philosoph **Michael Hampe** im Diktat der Zwecke eine der zentralen Wurzeln unserer Unzufriedenheit. Mit seiner **Philosophie der Zwecklosigkeit** plädiert er deshalb für ein fundamental gewandeltes Selbstverständnis, das auch einen Ausgang aus den politischen und ökologischen Engen unserer Gegenwart weisen könnte. Besser leben ohne Zwecke?
Mod.: **Barbara Bleisch**

Identity Foundation
Gemeinnützige Stiftung
für Philosophie



SPECIAL

Ausstellung
»Das japanische
Glück«

Glück trotz allem

Die Identity Foundation ist Partner und Förderer der phil.COLOGNE. In ihrer Salon-Reihe im Rahmen des Festivals geht es dieses Jahr um das Glück.

Christoph Peters

Tage in Tokio.
Faszination Japan



Michael Hampe

Wozu? – Eine Philosophie
der Zwecklosigkeit



Thomas Metzinger

Auf dem Weg zu einer
Kultur der Bewusstheit



Doris Dörrie

Kirschblüten & Dämonen.
Reisen und Filmen in Japan



Paul J. Kohtes

Zum Teufel mit dem Glück –
Ein meditatives Experiment

www.identity-foundation.de

Freitag, 14. Juni

3 sat „scobel“-
Aufzeichnung

>> 20

scobel – Was soll ich tun?
Kants Universalismus in Zeiten der Krise
Mit **Markus Gabriel** und **Karina Theurer**

20:00 Uhr

Altes Pfandhaus
Kartäuserwall 20, Südstadt
VVK € 12 | 9 (ermäßigt); AK € 18 | 15 (ermäßigt)

„Was soll ich tun?“ ist eine der vier philosophischen Fragen, die Kant für die entscheidenden hielt. Als Aufklärer stand er für die Idee des Weltbürgertums, eines weltumspannenden Friedens und einer universal geltenden Ethik, die auch den Umgang mit der Natur betrifft. All das scheint heute wenig Chancen zu haben. Die Menschheit befindet sich in einer Phase planetarer Umwälzungen, die Klima, Konflikte und die Kriterien des Zusammenlebens

umfassen. Moralische Tatsachen werden ebenso angezweifelt wie die universale Geltung ethischer Grundsätze. Lässt sich Kants radikaler Universalismus heute noch halten? Mit **Gert Scobel** diskutieren der Philosoph **Markus Gabriel** („Moralischer Fortschritt in dunklen Zeiten“) und die Juristin und Völkerrechtsexpertin **Karina Theurer**, die sich in ihrer Arbeit u. a. mit Kolonialismus und Menschenrechtsdurchsetzung beschäftigt.

SCOBEL

Der Wissenschaftstalk
mit **Gert Scobel** auf
der **phil.COLOGNE**
am 14. Juni um 20.00 Uhr

3 sat

Das Programm von ZDF · ORF · SRG · ARD

Wer wird sich wandeln – das Klima oder wir? Mit Marie-Luise Wolff und Jens Beckert

20:00 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Erleben wir derzeit das größte zivilisatorische Versagen der Geschichte? Sind wir gar selbst schuld daran? Es ist schwer, im Angesicht der Klimakrise nicht in apokalyptische Deutungen zu verfallen. Keine Expertenstimme jedenfalls, die noch ernsthaft an das Erreichen der 1,5-Grad-Ziele glaubte. Offenbar gelingt es uns nicht, den Klimawandel zu stoppen. Warum reagieren Gesellschaften so zögerlich auf diese Bedrohung? Liegt es an fehlenden Anreizen? Oder schlicht am

sogenannten Kapitalismus?
Marie-Luise Wolff (2,8 Grad: Endspiel für die Menschheit), Vorstandsvorsitzende des Ökoenergieanbieters Entega AG, erörtert mit **Jens Beckert (Verkaufte Zukunft. Warum der Kampf gegen den Klimawandel zu scheitern droht)**, Direktor am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, offenbare Gründe für das kollektive Versagen und mögliche Auswege.
Mod.: **Wolfram Eilenberger**

Toxische Weiblichkeit Mit Sophia Fritz und Daniel Schreiber

21:00 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 15–25 | 13–22 (ermäßigt); AK € 21–31 | 19–28 (ermäßigt)

Toxische Weiblichkeit – mit diesem Begriff macht die Autorin **Sophia Fritz** auf ein Phänomen aufmerksam, von dem wir gerade erst begreifen, wie sehr es unsere Lebenswelt bestimmt. Während toxische Männlichkeit als ein von Dominanz geprägtes Verhaltensmuster bzw. eine „Männlichkeitsnorm“ bereits seit einigen Jahren durch Debatten wie #MeToo mehr Aufmerksamkeit erhält, fand die Gegenseite bisher wenig Beachtung.

Im Gespräch mit dem Schriftsteller und Journalisten **Daniel Schreiber** geht Fritz den Besonderheiten weiblicher Toxizität nach: Warum richten sich weiblich sozialisierte Menschen immer wieder gegen sich selbst und andere? Und nicht zuletzt: Wie kann ein neues feministisches Miteinander aussehen? „Klug, humorvoll, heilsam: Wir brauchen dieses Buch, denn wann haben wir Heilung – und Humor – je mehr gebraucht als jetzt?“ (Mithu Sanyal)

Samstag, 15. Juni



>> 23 Live-Radiosendung auf WDR 5

WDR 5 Philosophie spezial

Denken, das ansteckt. Kant fragt – wir antworten

Mit **Claudia Blöser**, **John von Düffel**,
Wolfram Eilenberger, **Svenja Flaßpöhler**,
Lisz Hirn, **Eva von Redecker**, **Hanno Sauer**,
Gert Scobel und **Jean-Pierre Wils**

10:00–19:00 Uhr

Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? Was ist der Mensch? – Diesen existenziellen Gedanken geht WDR 5 mit seinem diesjährigen Tag der Philosophie auf den Grund und ehrt damit den „Vater“ dieser Fragen, Immanuel Kant, zu dessen 300. Geburtsjahr.

Die Fragen sind hochaktuell, denn sie zielen auf die Grenzen der Erkenntnis, auf den verlässlichen Gebrauch der Vernunft, auf Wahrheit und Wirklichkeit, auf den freien Willen, auf die moralische Grundlage unseres Handelns, auf die Religion, Spiritualität, auf das, was uns als

Menschen ausmacht – Themen auch gerade des Jahres 2024 in einer komplexen und unsicheren Welt.

WDR 5 nimmt sich einen Tag lang Zeit, mit Ihnen – im Austausch mit Philosophinnen und Philosophen – unterschiedliche Aspekte unserer Gesellschaft, unseres Zusammenlebens, unserer Gegenwart und Zukunft zu diskutieren. Was beschäftigt Sie? Schreiben Sie uns Ihre Gedanken, Ihre Überlegungen an: philo@wdr.de
Moderation: **Anja Backhaus**, **Carolin Courts**, **Ralph Erdenberger**, **Elif Senel** und **Jürgen Wiebicke**
Redaktion: **Gundi Große**



Wir fördern auch die

● **phil.COLOGNE**
● Internationales Philosophiefest

Erfahren Sie mehr über unser Engagement unter

www.imhoff-stiftung.de

Samstag, 15. Juni

Identity Foundation
Gemeinnützige Stiftung für Philosophie



>> 24

Japanisches Glück. Führung durch die Ausstellung Mit Kurator **Philipp Teufel**

15:00 Uhr

Japanisches Kulturinstitut
Universitätsstraße 98, Lindenthal
kostenlos; Anmeldung über www.philcologne.de

Wenn eines die Menschen verbindet, dann ist es wohl die Sehnsucht nach Glück. Auch wenn wir nicht besonders erfolgreich dabei zu sein scheinen, wir geben nicht auf. Überall auf der Welt werden unterschiedliche Wege ausprobiert, der Glückserfahrung ein Stück näher zu kommen. Die Ausstellung **Japanisches Glück** möchte Tore öffnen zu neuen und hier oft unbekanntem Inspirationen, die das Leben lebenswert machen. Sie weitet die Wahrnehmung insbe-

sondere für die ästhetische Dimension des Glückserlebens, die in der japanischen Kultur tief verwurzelt ist. Die experimentelle und sensorische Design-Ausstellung unternimmt den Versuch, anhand von ausgewählten Objekten des alltäglichen Lebens, von Designobjekten und Kunstwerken die Zusammenhänge von Glück und japanischer Ästhetik zu beleuchten. Der Kurator **Philipp Teufel** führt durch die Schau.



JAPAN FOUNDATION

JAPANISCHES
KULTURINSTITUT

ケルン日本文化会館

Ausstellung „Japanisches Glück“

24.05 - 31.07.2024

Eröffnung: 24.05., 19 Uhr

Japanese Film Festival Online 2024

05.06. - 03.07.2024

19 Filme, 2 TV-Dramen

Autorengespräch mit **WAKATAKE Chisako**

„Jeder geht für sich allein“

25.05.2024, 9:30 Uhr / Online

Konzert

Singer-Songwriterin **HIGUCHI Ai**

31.05.2024, 19 Uhr

01.06. Düsseldorf / Japan-Tag

Japanische Sprache

Kulturkurs „Glück“

15.06.2024, 14 - 16 Uhr

Erw. 5 Euro / Kinder (6-12 J.) 3 Euro

Eintritt frei (außer Kulturkurs „Glück“!)



Filmvorführung „Perfect Days“

Mo., 27.05. & Do., 20.06. / 18:30 Uhr

Regie: Wim Wenders

2023, 123 Min., OmdU, DCP

Japanisches Kulturinstitut (The Japan Foundation)

Universitätsstr. 98 | 50674 Köln

Tel: 02 21 / 94 05 58 0

E-Mail: jfco@jpf.go.jp

HP: <https://co.jpf.go.jp>





>> 25 in englischer Sprache ohne Übersetzung

>> 26

China und der Westen. Ein Systemvergleich mit Yuen Yuen Ang und Daniel Leese

17:00 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

China ist Deutschlands wichtigster Handelspartner. Bei aller ökonomischen Verzahnung wird das Land oft kritisch gesehen. Fest steht: Das Verhältnis des Westens zu China wird die geopolitischen und wirtschaftlichen Koordinaten der Zukunft wesentlich beeinflussen. Die politische Ökonomin und Professorin der Johns Hopkins University **Yuen Yuen Ang** (*China's Gilded Age*) beschäftigt sich insbesondere mit den Gemeinsamkeiten Chinas und des Westens. Die

Plattform „Apolitical“ wählte Ang zu den 100 politisch einflussreichsten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern weltweit. Der Sinologe **Daniel Leese** erforscht die chinesische Geschichte und Politik ab der Qing-Dynastie und beobachtet die aktuellen Entwicklungen sehr genau (*Chinesisches Denken der Gegenwart*). Ein Gespräch über China und den Westen, Systemrivalität und Systemgleichheit.

Mod.: **Alexander Görlach**

Der Elefant und die Blinden – Auf dem Weg zu einer Kultur der Bewusstheit Mit **Thomas Metzinger**

18:00 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Blinde Menschen werden laut einer alten Fabel zu einem Elefanten geführt, um dem König zu berichten, um was für ein Wesen es sich handelt. Da jeder einen anderen Teil des Tieres wahrnimmt, fallen die Berichte sehr unterschiedlich aus. Was aber, wenn der Elefant unser eigenes Bewusstsein wäre?

In einer großen Studie mit mehr als 3500 Personen aus 57 Ländern hat der Philosoph **Thomas Metzinger** untersucht, wie Meditierende den

Zustand der „Bewusstheit an sich“ wahrnehmen. Was lässt sich darüber aus Sicht der Wissenschaften sagen? Sollten wir diesen Zustand kultivieren – und wenn ja, wie? Wie würde das gerade in Zeiten der Krisen unsere Kultur verändern?

In *Der Elefant und die Blinden* erklärt **Thomas Metzinger** die Ergebnisse seiner erstaunlichen Studie und zeichnet den Weg zu einer neuen Bewusstseinskultur.

Mod.: **Gert Scobel**

Big Tech – eine Bedrohung für Demokratie und Wirtschaft? Mit **Martin Andree**

20:30 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

Sie heißen Meta, Microsoft, Apple, Alphabet, Amazon: Unsere digitale Gegenwart wird maßgeblich von einer Handvoll gewaltiger Tech-Unternehmen bestimmt. Der Medienwissenschaftler **Martin Andree** ist sich sicher: Diese digitalen Monopole bringen immer größere Teile unserer Lebenswelt unter ihre Kontrolle, dominieren zunehmend die politische Meinungsbildung und schaffen zugleich unsere freie Marktwirtschaft ab. In seiner „energischen Kampfschrift“

(FAS) **Big Tech muss weg!** zeigt er mit großer Sachkenntnis und ebenso großem Furor, wie weit die feindliche Übernahme unserer Gesellschaft durch die Tech-Giganten schon fortgeschritten ist. Er fordert ein grundlegendes Umdenken: Wie sehen mögliche sinnvolle Regulierungsstrategien aus? Und welche Wege gibt es für die Nutzer:innen, sich das Internet zurückzuerobern und das Versprechen eines freien, demokratischen Netzes einzulösen? Mod.: **Christian Schiffer**

Randale, Bambule ... Frankfurter Schule? Mit **Eva von Redecker** und **Philipp Felsch**

21:00 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Kritisch denken, das System hinterfragen, den Verblendungszusammenhang stören, gar die Revolution anleiten: Keine andere philosophische Tradition hat die Bundesrepublik Deutschland tiefer beeinflusst als die sogenannte Frankfurter Schule. Von ihren Anfängen bis in die 2010er-Jahre prägten die Impulse von Walter Benjamin, Theodor W. Adorno, Jürgen Habermas und Axel Honneth den Diskurs des Landes. Aber ist das heute auch noch so? Oder hat

sich das Erbe der Kritischen Theorie überlebt – in Fragen der Ökologie, der Genderpolitik, des Postkolonialismus, der Identitätspolitik? Die Philosophin **Eva von Redecker** („Bleibefreiheit“, „Revolution für das Leben“) und der Kulturwissenschaftler **Philipp Felsch** („Der lange Sommer der Theorie“, „Der Philosoph – Habermas und wir“) über die Zukunft der Kritischen Theorie in Zeiten globaler Polykrisen. Mod.: **Wolfram Eilenberger**

Getriggert – wie gespalten ist unsere Gesellschaft? Mit **Hartmut Rosa** und **Steffen Mau**

17:00 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 18–30 | 15–27 (ermäßigt); AK € 24–36 | 21–33 (ermäßigt)

Beide gehören zu den aufmerksamsten Beobachtern unserer Gesellschaft: Der Soziologe **Steffen Mau** hat mit seiner Studie **Triggerpunkte** neue Argumente in eine alte Debatte gebracht. Sei es die Frage von sozialer Ungleichheit, Migration, Diversität und Gender oder Klimaschutz: Oft, so sein überraschender Befund, herrscht gesellschaftlich einigermaßen Konsens. Werden jedoch bestimmte Triggerpunkte berührt, verschärft sich schlagartig die Debatte.

Der Soziologe **Hartmut Rosa**, der in Jena lehrt, am Projekt einer Resonanztheorie arbeitet und den Menschen von den großen Herausforderungen einer rasanter werdenden Moderne bedroht sieht, teilt diesen Befund nur eingeschränkt und befürchtet amerikanische Verhältnisse auch hierzulande. In einem Jahr, in dem wesentliche Wahlentscheidungen anstehen, fragen beide: Wie gespalten ist unsere Gesellschaft?

Mod.: **Ferdos Forudastan**

Was ist Realität? Mit **Markus Gabriel**

17:00 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld

VVK € 26 | 22 (ermäßigt); AK € 32 | 28 (ermäßigt)

Es gibt wenige lebende Philosophen, die für sich verbuchen können, einen ganzen Denkrichtung ihren Stempel aufgedrückt zu haben. Der sogenannte Neue Realismus ist eine solche Strömung. Und einer seiner Köpfe ist der Spezialist für Erkenntnistheorie **Markus Gabriel**. Weiland der jüngste Professor Deutschlands, hat er eine Vielzahl wichtiger Bücher für die akademische Sphäre und breite Leserschaft vorgelegt. Seinen ersten philosophischen Bestseller „Warum es die

Welt nicht gibt“ stellte er schon auf der ersten phil.COLOGNE vor.

Zeit für eine grundlegende Befragung: Ist die Welt wieder aufgetaucht? Welche neuen Erkenntnisse beeinflussen seine aktuelle Forschung? Wo können Gesellschaft und Politik von philosophischen Überlegungen profitieren? Markus Gabriel beugt sich über den Kartentisch der Realität und gibt im Gespräch mit **Cai Werntgen** Auskunft.

Tage in Tokio. Faszination Japan. Mit **Christoph Peters**

17:00 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

Schon lange gilt **Christoph Peters** als einer der japanophilsten Autoren des Landes. Gleich mehrere seiner Romane spielen in Japan, er ist in der traditionellen Teezeremonie ausgebildet und sammelt japanische Keramiken. Doch geraume Zeit bleibt es eine Faszination aus der Ferne: Bis er zum ersten Mal japanischen Boden betritt, vergehen Jahrzehnte, in denen er sich eingehend mit dem Land beschäftigt. Die Erfahrungen seines ersten Besuchs hat er in seinem Reisebe-

richt **Tage in Tokio** festgehalten. Der Text ist eine Reflexion über das Fremde und das Vertraute, über Projektionen und Klischees, über Gelesenes und Erfahrbares. Vor allem aber ist er eine Liebeserklärung an ein faszinierendes und widersprüchliches Land. Peters berichtet von der japanischen Kultur, Kunst und Spiritualität – und davon, was uns die Begegnung damit über uns selbst verrät.

Mod.: **Claudia Dichter**

Freiheit verteidigen?!

Florian Schroeder trifft

Marie-Agnes Strack-Zimmermann

20:00 Uhr

BALLONI-Hallen
Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK € 26 | 22 (ermäßigt); AK € 32 | 28 (ermäßigt)

Marie-Agnes Strack-Zimmermann tritt mit Verve für ihre politischen Überzeugungen ein. Als verteidigungspolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion fordert sie ein sicherheitspolitisches Umdenken, um in den westlichen Demokratien Freiheit dauerhaft zu schützen. Der Kabarettist und Kenner der philosophischen Diskurse **Florian Schroeder** („Schluss mit der Meinungsfreiheit! Für mehr Hirn und weniger Hysterie“) zeigt, wie man

lustvoll und produktiv diskutiert und Denkräume öffnet. Er spricht mit Marie-Agnes Strack-Zimmermann über unsere Gesellschaft, das Ideal der Freiheit, die Rolle Europas und Deutschlands in einer sich wandelnden Weltordnung. Können Waffen doch Frieden schaffen? Welche Rolle spielt Freiheit und wie muss sich der Liberalismus neu erfinden, um zu überleben? Eine politische, philosophische und auch persönliche Standortbestimmung.

Den Tod überleben: Vom Umgang mit dem Unfassbaren Mit **Wilhelm Schmid**

20:00 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Eine beliebte Methode, mit dem Tod umzugehen, besteht darin, nicht über ihn zu sprechen. Aber es hilft ja nichts: Einstweilen bleibt der Tod das Ende des Lebens für jeden Menschen. Ungleich fallen nur Zeitpunkt und Art und Weise des Todes aus. Meist kommt er zu früh und hinterlässt viel Leid. Kann das Drama abgemildert werden durch die Annahme, dass der Tod nicht das Ende allen Lebens ist? Der Philosoph **Wilhelm Schmid** („Gelassenheit“) be-

schäftigt sich in **Den Tod überleben** von Neuem ernsthaft mit der Frage, die Menschen seit unvordenklichen Zeiten umtreibt: Wohin geht der, der geht? Gibt es vielleicht wirklich ein Leben nach dem Tod? Kann allein schon die Möglichkeit ein Trost sein? „Schmid hat nicht nur die Gabe, große Bedeutung in kleine Sätze zu stecken. Schmid hat auch Witz. (...) Sein Thema ist ernst, sein Ton aber beinahe heiter, gelassen.“ (Spiegel) Mod.: **Julia Schöning**

„Der bestirnte Himmel über mir“ **Omri Boehm, Daniel Kehlmann** und Immanuel Kant

20:00 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 18–30 | 15–27 (ermäßigt); AK € 24–36 | 21–33 (ermäßigt)

Wie kann ein Philosoph, der im Jahr 1724 geboren wurde, unser Denken heute maßgeblich beeinflussen? 300 Jahre nach seiner Geburt in Königsbarg treffen sich Schriftsteller **Daniel Kehlmann** (zuletzt „Lichtspiel“) und Philosoph **Omri Boehm** („Radikaler Universalismus“), um über Immanuel Kant zu sprechen. Sie begegnen ihm in **Der bestirnte Himmel über mir** als Zeitgenossen, der uns heute noch wichtige Antworten geben kann. Dabei kommen wesentliche

Themen der Gegenwart in den Blick: von Vernunft und Aufklärung bis zu Rassismus und Kolonialismus; von Raum und Zeit bis zu Freiheit, Kunst, Gerechtigkeit und dem Problem des Bösen; von der Wissenschaft bis zum Glauben, vom Selbst bis zu Gott. So legen sie einen originellen wie leichtfüßigen Zugang zur Gedankenwelt des großen Philosophen und geben Orientierung in einer unübersichtlichen Gegenwart. Mod.: **Wolfram Eilenberger**

Montag, 17. Juni

Identity Foundation
Gemeinnützige Stiftung für Philosophie



>> 35

Kirschblüten & Dämonen. Reisen und Filmen in Japan mit Doris Dörrie

17:00 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld

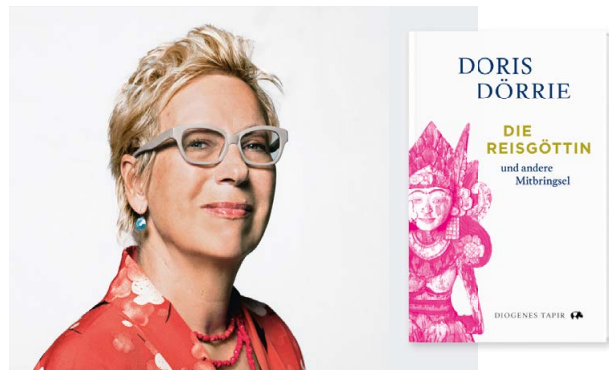
VVK € 26 | 22 (ermäßigt); AK € 32 | 28 (ermäßigt)

Mit Japan ist die Regisseurin und Schriftstellerin Doris Dörrie (zuletzt: *Die Reisgöttin – und andere Mitbringsel*) seit Jahren tief verbunden. Und das nicht nur auf persönlicher, sondern auch auf künstlerischer Ebene: Über 30 Reisen hat sie dorthin unternommen, in ihrem Schaffen spielt Japan eine zentrale Rolle. Insgesamt fünf ihrer Filme lässt sie dort spielen, darunter ihr Erfolgsfilm *Kirschblüten – Hanami* und dessen Fortsetzung *Kirschblüten & Dämonen*; in ihrem

Schreiben finden sich Reflexionen über das Reisen im Allgemeinen und über Japan im Konkreten. Sie erzählt von der Faszination für die Kultur, Kunst und Gesellschaft des Landes, über die vielfältigen Erfahrungen, die jeder Besuch aufs Neue mit sich bringt, die Anziehungskraft des Inselstaates. Und über das Fremde, das es manchmal braucht, um Neues über die eigene Identität herauszufinden.
Mod.: Knut Elstermann

DORIS DÖRRIE

Foto: © Mathias Bothor / Photoselection



AUS DEM HANDGEPÄCK
EINER REISENDEN

Nützliches, Krimskrams, exotische Lebensmittel, Zauberutensilien und kitschige Staubfänger. In der Begegnung mit den Dingen erzählt Doris Dörrie auf ihre unverwechselbar persönliche Art vom Leben, Schreiben und Reisen.

Mehr zur neuen Tapir-Reihe unter: diogenes.ch/tapir

DIOGENES TAPIR 

Was, wenn es gut wird? Zukunft entwerfen Mit **Florence Gaub** und **Harald Welzer**

20:00 Uhr

BALLONI-Hallen
Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK € 26 | 22 (ermäßigt); AK € 32 | 28 (ermäßigt)

Selten war das Morgen mit so großen Unsicherheiten behaftet wie heute: Krieg, Klima, Polykrisen. Optimistisch ist kaum jemand. „Der Mensch ist das Wesen, das die Fähigkeit hat, sich die Zukunft so detailliert vorzustellen, dass es sie erschaffen kann“, sagt Zukunftsforscherin **Florence Gaub (Zukunft. Eine Bedienungsanleitung)**. Sie zeigt mit Erkenntnissen aus Neurowissenschaften, Psychologie und Philosophie, wie wir die „Zukunft“ imaginieren und real erschaffen.

Denn ihn drohen wir momentan zu verlieren: den Glauben an die eigene Kraft, unser Leben selbst gestalten zu können. Auch dem Sozialpsychologen **Harald Welzer** („Alles könnte anders sein“) ist daran gelegen, konstruktiv nach vorne zu blicken. Für ihn steht fest: Die Welt ist zum Verändern da, nicht zum Ertragen. Ein Gespräch über die Möglichkeit positiver Erzählungen und das Öffnen von Handlungsräumen.
Mod.: **Joachim Frank**

Zum Teufel mit dem Glück. Über Illusionen und das wirkliche Leben. Ein meditatives Experiment mit **Paul J. Kohtes**, **Sann Liedtke** und **Andreas Prescher**

20:00 Uhr

Japanisches Kulturinstitut
Universitätsstraße 98, Lindenthal
VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

„Das Glück ist wie ein Schmetterling“, sagte einst ein Zen-Meister. „Jag ihm nach und er entwischt dir. Setz dich hin und er lässt sich auf deiner Schulter nieder.“ Vom Schüler gefragt, was er denn dann tun könne, antwortete der Meister schlicht: „Hör auf, hinter ihm her zu sein.“ Wenn wir Glück beanspruchen, gehen wir oft leer aus. Zwei Drittel der Deutschen glauben, dass Glück die Fähigkeit ist, sich an den kleinen Dingen zu erfreuen. Doch wie gelingt das?

Paul J. Kohtes, Zen-Lehrer und Mitgründer der Mediations-App „7mind“, lädt zu einer Entdeckungsreise jenseits des großen Glücks ein, begleitet von der Sängerin und Harfenspielerin **Sann Liedtke** und dem Taiko-Trommler **Andreas Prescher**. In der angeleiteten Meditation öffnen sich – vielleicht – Türen zu einem Glück, das immer schon in greifbarer Nähe ist, sich aber nie gänzlich fassen lässt.
Mod.: **Susanne Fritz**

Montag, 17. Juni



>> 38

Sei gierig, geizig, hochmütig ... Wie aus
alten Todsünden neue Tugenden wurden.
Das philosophische Radio live
mit **Gunter Gebauer**

20:00 Uhr

WDR-Funkhaus, Kleiner Sendesaal
Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

Sieben Todsünden zählt die christliche Theologie auf, die die menschliche Seele in größtes Verderben führen. Sie stehen für Versuchungen, denen grundsätzlich alle Menschen ausgesetzt sind: Gier & Geiz, Neid, Wollust, Zorn, Hochmut, Völlerei und Trägheit. Wer ihnen erliegt, muss ewige Höllenstrafen erleiden. Allerdings hat sich in der Moderne die ethische Bewertung weitgehend gedreht: Heute sind die Menschen verantwortlich für ihren

Besitz, Ruhm und Erfolg, sie werden ermutigt zur Jagd auf politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Positionen. Was früher grundsätzlich als Todsünde verdammt wurde, ist zur modernen Tugend geworden. Jeder der sieben Todsünden entspricht jetzt ein Kapitel in der Bibel des Erfolgsmenschen. Wie können wir heute Tugenden von Lastern unterscheiden? Darüber spricht Philosoph **Gunter Gebauer** mit Moderator **Jürgen Wiebicke**.

WDR 5

DAS
PHILOSOPHISCHE
RADIO

Nachdenken mit **Jürgen Wiebicke**
Montags, 20 Uhr

Wiederholung sonntags, 11 Uhr
Und überall, wo es Podcasts gibt.

Wir sind deins.
ARD 1

Montag, 17. Juni



>> 39

Das Jahrhundert der Toleranz. Plädoyer für eine wertegeleitete Außenpolitik Mit **Richard David Precht**

20:00 Uhr

Flora Köln
Am Botanischen Garten 1a, Riehl
VVK € 26 | 22 (ermäßigt); AK € 32 | 28 (ermäßigt)

Die Welt befindet sich im Umbruch. Von einer von den USA dominierten zu einer multipolaren Weltordnung mit China und Indien als neuen Machtzentren. Das schleichende Ende der Pax Americana stellt die Europäer vor eine enorme Herausforderung: Wie gehen wir mit dem Aufstieg dieser Länder um?

Richard David Precht zufolge liegt die Aufgabe darin, aus althergebrachten Freund-Feind-Mustern auszurechnen. Zum ersten Mal in der Geschichte der

Menschheit versammelt das 21. Jahrhundert im Zeichen der globalen ökologischen Katastrophe alle im selben Boot. Meistern können wir sie nur, wenn wir auf das schauen, was alle Länder und Kulturen eint. Es wird kein Jahrhundert des „Entweder-oder“ nach dem Zuschnitt einer Hegemonialmacht mehr sein wie die vergangenen – sondern, will sich die menschliche Zivilisation nicht selbst vernichten: **das Jahrhundert der Toleranz.**
Mod.: Cai Werntgen

Impulse für ein freieres Leben.

Streitbar, lebensnah, konkret –
das neue Philosophie Magazin



philomag.de

Dienstag, 18. Juni

SCHAU
SPIEL
KÖLN

>> 40 in englischer Sprache ohne Übersetzung

Vernunft braucht Mut! Was wir von Kant über uns selbst lernen können Mit **Lea Ypi**

20:00 Uhr

Schauspiel Köln im Depot 2
Schanzenstraße 6–20, Mülheim
VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

Der Mensch ist ein Vernunftwesen. Doch was ist das eigentlich: die Vernunft? Welche Einsichten erlaubt sie? Und worin liegen ihre größten Schwächen? Diese Fragen stehen im Zentrum der Philosophie Immanuel Kants. Die in London lehrende Philosophin **Lea Ypi** ist derzeit eine der wichtigsten Verteidigerinnen moderner Vernunftideale. Für die mehrfach preisgekrönte Autorin des Weltbestsellers **Frei – Erwachsenwerden am Ende der Geschichte** sowie nun

des Buches **Die Architektur der Vernunft** bildet Kants Denken den Schlüssel zum Verständnis unserer Gegenwart wie auch das Fundament einer menschenwürdigen Zukunft auf diesem Planeten. Nur als moralische Freiheit kommt Freiheit wirklich zu sich, nur als selbstbestimmtes Vernunftwesen wahrt der Mensch seine Würde. Gegen alle Skeptiker, Zyniker – und auch gegen die kalte Vernunft rechnender Maschinen.
Mod.: **Catherine Newmark**

Gefördert durch die
 Bundeszentrale für politische Bildung

KlasseDenken – phil.COLOGNE für Schulklassen

Lust auf Denksport und eine Diskussionsarena außerhalb des Klassenraums? Wir feiern das **gemeinsame Denken!**

In 16 KlasseDenken-Veranstaltungen wird Philosophie gelebt: Expert:innen aus Philosophie und Wissenschaft diskutieren mit den Schüler:innen über vielfältige Themen der (Selbst-)Erkenntnis, des gesellschaftlichen Zusammenlebens und der Zukunft.

Wie könnten wir in Köln im Jahr 2045 leben? Wie sieht Philosophie auf der Leinwand aus? Welche politische Verantwortung haben wir on- und offline? Wir laden Schulklassen dazu ein, sich zu beteiligen und ihre eigene Situation zu reflektieren. Wir möchten sie motivieren, ihr Umfeld aktiv mitzugestalten. Denn philosophisches Denken öffnet neue Perspektiven.

Werfen Sie einen Blick in unser Programm für Schulklassen der Stufen 3 bis 13, und melden Sie sich zu Ihren Wunschveranstaltungen über das Anmeldeformular unter www.philcologne.de/klassedenken an. Hier können Sie auch angeben, wenn in der Schülerschaft Bedarf an Dolmetschung in Deutsche Gebärdensprache, an Rollstuhlplätzen oder finanzieller Unterstützung besteht.

Ihre Fragen rund um die Anmeldung beantworten wir gerne telefonisch unter 0221-160 1850 (Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr) oder per E-Mail unter info@philcologne.de.

Wir sehen uns bei KlasseDenken!

KlasseDenken

Anmeldung

Bitte geben Sie bei der Anmeldung drei Veranstaltungen nach Priorität an.
Dauer der Veranstaltung: 60 Min.

- Ist Ihr Erstwunsch ausgebucht, bemühen wir uns, Ihren Zweit- bzw. Drittwunsch zu berücksichtigen.
- Bitte beachten Sie, dass Sie max. 70 Personen pro Jahrgangsstufe/pro Veranstaltung anmelden können. Anmeldungen, bei denen die Anzahl der Teilnehmer:innen größer ist, können leider nicht berücksichtigt werden.
- Wir weisen Sie darauf hin, dass dies zunächst eine unverbindliche Anfrage ist, die erst mit unserer Reservierungsbestätigung verbindlich wird.
- Falls Schüler:innen in Ihrer Klasse finanzielle Unterstützung oder Gebärdensprachdolmetschung (in DGS) benötigen, können Sie dies bei der Anmeldung angeben.

Bestätigung und Storno

Sie erhalten von uns eine Rückmeldung per E-Mail. Wenn Sie finanziellen Förderbedarf angegeben haben, lassen wir Ihnen mit der Anmeldebestätigung ein Formular zur Unterschrift der Kostenübernahme zukommen. Sobald uns dies vorliegt, schicken wir Ihnen die Zusage für die Veranstaltung sowie unsere Kostenübernahme.

Mit Klicken auf den Link in der Buchungsbestätigung ist die Buchung abgeschlossen. Sie erhalten danach kein gesondertes Ticket, die Bestätigung genügt zum Eintritt. Schauen Sie in Ihrem Spamordner nach.

Die Bezahlung aller Karten (5 € pro Kind/Begleitung) erfolgt an der Tageskasse unmittelbar vor der jeweiligen Veranstaltung.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass im Falle einer nicht fristgerechten Absage bis zum 05.06.2024 und bei Nicht-Erscheinen einer Klasse das Eintrittsgeld für die gemeldete Klasse bzw. den Kurs fällig wird.

Kontakt

Tel.: 0221-160 1850 (Mo.–Fr. 10–16 Uhr) oder per Mail: info@philcologne.de

Finanzielle Unterstützung

Sie möchten mit Ihrer Klasse zu einer Veranstaltung kommen, aber sehen finanzielle Hürden? Die phil.COLOGNE möchte allen Kindern und Jugendlichen unabhängig von ihrer sozialen Situation **Zugang zu kultureller Bildung** und einen KlasseDenken-Besuch ermöglichen. Dank der **Stiftung EIN HERZ LACHT** gibt es hierfür dieses Jahr zum ersten Mal einen Fördertopf.

Falls Schüler:innen in Ihren Klassen finanziell schlechter gestellt sein sollten und deshalb kein Besuch bei uns möglich ist, können Sie für diese einzelnen Schüler:innen ganz unbürokratisch über das Anmeldeformular eine **Kostenübernahme** beantragen.

Die Anzahl der Schüler:innen, für die Sie die Kostenübernahme beantragen, ist grundsätzlich nicht beschränkt; die Hilfe kann für Einzelne oder im Härtefall für die gesamte Klasse erbeten werden. Um den Antrag so niedrigschwellig und unbürokratisch wie möglich zu halten, brauchen Sie als Lehrkraft keine Ausweise (SGB II, Sozialhilfe, Wohngeld o. Ä.) einzuholen, sondern uns nur schriftlich mitzuteilen, wie viele Schüler:innen auf die Unterstützung angewiesen sind.

Geben Sie hierzu im Anmeldeformular die Anzahl der Schüler:innen an, deren Eintrittsgelder wir übernehmen sollen. Wir lassen Ihnen mit der Anmeldebestätigung dann, unter Vorbehalt der Verfügbarkeit, ein Formular zur Unterschrift der Kostenübernahme zukommen. Sobald uns dies vorliegt, schicken wir Ihnen die Zusage für die Veranstaltung sowie die Kostenübernahme.

Bei Fragen sind wir für Sie da: info@philcologne.de

KlasseDenken: „Generation Anspruch“ – wie werden wir morgen arbeiten? Mit David Gutensohn

9:30 Uhr

COMEDIA Theater
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 5 € (Endpreis); ab 11. Klasse

Viele ältere Menschen sorgen sich derzeit um die Arbeitsmoral der jüngeren Generation. Wer sich um gute Jobs bewirbt, kann heutzutage Ansprüche stellen, weil fachkundige Arbeitskräfte überall dringend gesucht werden. Bei diesem „race for talents“ fragen nicht wenige Arbeitnehmer:innen schon im Vorstellungsgespräch nach Sabbaticals, Vier-Tage-Woche oder Homeoffice. Angesichts des sich stetig verändernden Arbeitsmarkts werfen wir

zusammen mit dem Sozialwissenschaftler und ZEIT-Redakteur **David Gutensohn** einen grundsätzlich neuen Blick auf die Arbeit: Wie viel Arbeit gehört zu einem guten Leben? Stimmt die Entgegensetzung von Arbeit und Leben, oder gehört Arbeit vielleicht sogar zum Wesen des Menschen dazu? Gibt es ein Recht auf Faulheit?

Mod.: **Charleen Florijn**

KlasseDenken: Geheime Wildnis. Stadtpflanzen und ihre Geschichten Mit Jürgen Feder

10:00 Uhr

COMEDIA Theater
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 5 € (Endpreis); 5. und 6. Klasse

Genau dort, wo wir jeden Tag vorbeilaufen – neben der Straße auf dem Weg zur Schule, am Rand des Fußballplatzes oder auf dem kleinen Grünstreifen neben der Ampel –, wachsen unglaublich viele Pflanzen, die ihre eigenen spannenden Geschichten zu erzählen haben.

Der Extrembotaniker **Jürgen Feder** nimmt uns mit auf eine abenteuerliche Reise, um diesen Pflanzengeschichten zu lauschen. Denn auch

die Stadt ist voller Natur, wenn man weiß, worauf man achten muss. Warum wächst genau diese Blume gerade hier? Welche Rolle spielt sie im Ökosystem der Stadt? Was können wir tun, um sie zu schützen? Zusammen mit Jürgen Feder sprechen wir nicht nur über die Namen und besonderen Eigenschaften der urbanen Pflanzen, sondern möchten auch den Blick schärfen für eine Welt, die wir so oft übersehen.

KlasseDenken: Wir zwischen Instagram, TikTok und X. Politische Verantwortung on- und offline Mit Friedrich Weißbach

11:30 Uhr

COMEDIA Theater
 Vondelstraße 4–8, Südstadt
 VVK 5 € (Endpreis); ab 10. Klasse

Wie verändert das Internet, was wir als öffentliche und private Räume betrachten? Schon 1958 wies die Philosophin Hannah Arendt darauf hin, wie wichtig es ist, Orte zu haben, an denen sich verschiedene Meinungen begegnen können und sich eine gemeinsame Wirklichkeit gestalten lässt. Gleichzeitig zeigte sie, wie essenziell ein privater Rückzugsort ist. In Zeiten von Instagram, TikTok und Co. verschwimmen diese Grenzen immer mehr.

Gemeinsam mit dem Philosophen **Friedrich Weißbach** denken wir darüber nach, was der digitale Wandel der Öffentlichkeit in politischer Hinsicht bedeutet: Wie beeinflusst die Digitalisierung unser Verständnis von Öffentlichkeit und Privatheit? Welche Rolle spielt die aktive Teilnahme in einer sich wandelnden Gesellschaft? Und welche politische Verantwortung haben wir heute – on- und offline?

Mod.: **Dominik Erhard**

KlasseDenken: Grün in Grau. Unbekannte Ökosysteme in der Stadt Mit Jürgen Feder

12:00 Uhr

COMEDIA Theater
 Vondelstraße 4–8, Südstadt
 VVK 5 € (Endpreis); 7. und 8. Klasse

Sogar in den unscheinbarsten Ecken des städtischen Alltags gibt es eine lebendige Welt zu entdecken: das Reich urbaner Pflanzen, die sich in Ritzen, Schächten und auf Dächern ausbreiten. **Jürgen Feder**, ein Pionier der Extrembotanik, öffnet unsere Augen für eine Welt, die direkt vor unseren Füßen liegt und die wir dennoch viel zu häufig übersehen. Mit seinem breit gefächerten botanischen Wissen nimmt er uns mit auf

eine Suche nach Spuren der wilden Natur inmitten der vermeintlich so menschenbestimmten Stadt. Er erläutert, wie jede Pflanze ihre eigene Rolle im komplexen Ökosystem des urbanen Raums spielt und wie wir einen Beitrag zu ihrem Schutz leisten können. Diese Begegnung mit der Natur in der Stadt lädt dazu ein, unseren Blick zu schärfen und die verborgene Schönheit zu würdigen, die in jedem Winkel gedeiht.

>> 105 Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

>> 106 Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KlasseDenken:

Zu den Römern, Dinos oder in die Zukunft –
was, wenn es Zeitreisen gäbe?
Gedankenspiele mit der Maus
Mit Jörg Bernardy

9:30 Uhr

COMEDIA Theater

Vondelstraße 4–8, Südstadt

VVK 5 € (Endpreis); 3.–5. Klasse

Würden wir durch die Zeit reisen können, hätten wir die Qual der Wahl. Wohin soll es gehen – in die Antike, die Steinzeit oder 1000 Jahre in die Zukunft? Wobei: Vielleicht müssen wir gar nicht so weit durch die Zeit. Unsere Reise könnte uns auch nur wenige Tage zurückbringen, um einen besonderen Moment noch mal zu erleben. Oder in die nahe Zukunft, in der endlich Sommerferien sind. Doch es gibt noch andere Herausforderungen bei einer Zeitreise: Wir müs-

sen wissen, wie wir uns verhalten sollten, wenn wir erst mal am Zeitpunkt unserer Wahl angekommen sind. Dürfen wir nur heimlich alles beobachten – oder uns auch einmischen? Würden wir dadurch Geschichte und Gegenwart verändern? Wenn wir Kriege und Katastrophen verhindern könnten, wäre das nicht großartig? Über solche Fragen philosophiert die Maus mit Kindern im Radio und im Podcast **Die Maus zum Hören** – und auch hier mit **Jörg Bernardy**. Mod.: **Nina Heuser**

KlasseDenken:

Utopien für eine bessere Welt:
Zukunftsbilder 2045
Mit Constanze Kernbach

10:00 Uhr

Lutherkirche

Martin-Luther-Platz 4, Südstadt

VVK 5 € (Endpreis); 8. und 9. Klasse

Manchmal würde man sich am liebsten die Ohren zuhalten, weil so oft nur noch von Krisen die Rede ist. Die Hoffnung auf Fortschritt scheint passé; viele Menschen wären schon froh, wenn alles einfach so bliebe, wie es ist. Die Erwartung ist aber eher, dass unser Leben in Zukunft gefährlicher, unfreier und weniger wohlhabend sein wird. Beinahe verschwunden sind die Fantasie und die Fähigkeit, visionär zu denken und sich ein besseres Leben

als das heutige auszumalen. Aber ohne solche Visionen wird es auch nicht besser! Wir müssen also das utopische Denken üben: Zusammen mit der Sozialwissenschaftlerin **Constanze Kernbach** unternehmen wir eine Reise in die Welt von morgen und stellen uns das Leben im Jahr 2045 vor. Unser Dasein könnte klimafreundlich, nachhaltig und lebensfroh sein!
Mod.: **Ralph Erdenberger**

KlasseDenken: Die Zukunft der Menschheit – wie lange wird es uns noch geben? Mit Tim Henning

10:00 Uhr

COMEDIA Theater
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 5 € (Endpreis); 10. und 11. Klasse

Die Gattung Mensch tut gerade alles, um ihre Existenz auf diesem Planeten zu gefährden. Sie plündert Ressourcen der Natur, verändert auf gefährliche Weise das Weltklima, hortet Atomwaffen und wächst beständig, sodass weitere Probleme durch Überbevölkerung entstehen. Ob diese Entwicklungen irgendwann in ihr Gegenteil umschlagen werden, also eine Entvölkerung des Planeten droht?

Eins ist gewiss: Das Leben ginge auch danach weiter, nur eben ohne Menschen. Aus einem solchen Schreckensszenario resultiert etwa die Frage, was der Welt fehlen würde, wenn die Menschheit tatsächlich aufhören würde zu existieren. Ist es wichtig, dass die Menschheit eine Zukunft hat? Lasst uns hierzu mit dem Philosophen **Tim Henning** ins Gespräch kommen.

Mod.: **Johanna Gremme**

KlasseDenken: Volle Superkraft voraus – wozu brauchen wir Helden? Gedankenspiele mit der Maus Mit Jörg Bernardy

11:30 Uhr

COMEDIA Theater
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 5 € (Endpreis); 3.–5. Klasse

Früher glaubten die Menschen an Götter und Helden wie den starken Herkules – und auch heute finden wir überall Geschichten von Helden, in Hollywood gar von Superhelden. Sie können fliegen, zaubern oder sich unsichtbar machen. Aber was haben diese Helden-Geschichten mit uns zu tun – mit unseren Wünschen, Sehnsüchten und Hoffnungen? Philosoph:innen meinen, dass wir Menschen alle mindestens eine Superkraft haben: die Vernunft! Wir

können denken. Aber wie können wir diese Kraft einsetzen – und welche besonderen Kräfte und Talente schlummern noch in uns?

Über solche Fragen philosophiert die Maus mit Kindern im Radio und im Podcast **Die Maus zum Hören** – bei der phil.COLOGNE auch auf der Bühne mit dem Philosophen **Jörg Bernardy**.

Mod.: **Verena Specks-Ludwig**

KlasseDenken: 2045 – eine Reise in die Welt von morgen Mit Constanze Kernbach

12:00 Uhr

Lutherkirche

Martin-Luther-Platz 4, Südstadt

VVK 5 € (Endpreis); 6. und 7. Klasse

Was wäre, wenn Köln im Jahr 2045 ganz grün und lebensfroh wäre und wir friedlich und harmonisch zusammenlebten? Von welcher Zukunft träumt jede:r Einzelne von uns? Wie könnten wir sie gestalten?

Zugegeben: Vor lauter Krisen und fürchterlichen Kriegen fällt es uns vielleicht manchmal schwer, groß zu denken und Visionen zu haben. Auch die Klimapolitik kann uns ganz

schön wütend machen. Aber gerade hier hat die Philosophie ein Gegenmittel parat: Utopien! Es ist eine schöne und nützliche philosophische Praxis, utopisch zu denken. Unternehmen wir gemeinsam mit der Sozialwissenschaftlerin **Constanze Kernbach** eine Reise in die Welt von morgen – je bunter, freier und visionärer, desto besser!

Mod.: **Ralph Erdenberger**

KlasseDenken: „I get those goosebumps every time“ – wie, wann und warum entsteht emotionale Gänsehaut? Mit Eugen Wassiliwizky

12:00 Uhr

COMEDIA Theater

Vondelstraße 4–8, Südstadt

VVK 5 € (Endpreis); ab 11. Klasse

Warum bekommen wir manchmal eine Gänsehaut, wenn wir uns von einer Filmszene, einem Lied, Musikstück oder Gedicht besonders bewegt fühlen? Wie fühlt sich dieser Moment an? Ist es eher ein angenehmes oder ein unangenehmes Erlebnis, und was genau passiert dann in unserem Gehirn?

Am Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik forscht der Neuropsychologe **Eugen Wassiliwizky** darü-

ber, was passieren muss, damit eine emotionale Gänsehaut entsteht, und ob das etwas mit dem Aufstellen des Fells im Tierreich zu tun hat. Wagen wir ein großes gemeinsames Experiment, und ergründen wir, wann und warum sich bei uns die Haare aufstellen. Gehen wir gemeinsam in die Tiefe und zugleich an die Oberfläche der Haut.

Mod.: **Johanna Gremme**

KlasseDenken: Mehr als Unterhaltung. Filme und Serien philosophisch betrachten Mit Bernard Hoffmeister

9:30 Uhr

Filmforum NRW im Museum Ludwig
 Bischofsgartenstr. 1, Innenstadt
 VVK 5 € (Endpreis); 6. und 7. Klasse

Was sehen wir, wenn wir Filme schauen? Auf den ersten Blick sicherlich Action, Streit, Liebe, Frust und meistens ein Happy End. Doch was können wir darüber hinaus erkennen, wenn wir genauer hinsehen? Wenn wir unser Auge vielleicht philosophisch schärfen?

Der Philosoph und Kulturwissenschaftler **Bernard Hoffmeister** diskutiert mit uns, ob die meisten Super-

helden in Wirklichkeit Bösewichte sind und warum selbst in Komödien viel Weisheit stecken kann. In einer Zeit, in der wir alle Filmstudios im Miniaturformat in unseren Hosentaschen haben und Serien zu den beliebtesten Erzählformen unserer Gegenwart gehören, ist der Blick auf die Leinwand auch ein Blick in den Spiegel.

Mod.: **Dominik Erhard**

KlasseDenken: Mit Filmen denken. Philosophie auf der Leinwand Mit Bernard Hoffmeister

11:30 Uhr

Filmforum NRW im Museum Ludwig
 Bischofsgartenstr. 1, Innenstadt
 VVK 5 € (Endpreis); 8.–10. Klasse

Der Film und das Kino sind mit ihrer knapp 130-jährigen Geschichte eine vergleichsweise junge Kunstform, die nicht nur sehr unterhaltsam sein kann, sondern sich auch stets mit philosophischen Fragestellungen auseinandersetzt.

Im Film, so wird der Philosoph und Kulturwissenschaftler **Bernard Hoffmeister** zeigen, werden in Dialogen und Bildern Gedanken nicht nur dar-

gestellt, sondern wirklich erfahrbar. Gemeinsam diskutieren wir, warum eigentlich alle Superhelden einen Moral-Crashkurs machen müssten, wie sich der Philosoph Walter Benjamin die Zukunft des Kinos vorgestellt hat und warum uns gerade Komödien besonders viel über das Leben lehren können.

Mod.: **Dominik Erhard**

>> 113 Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

>> 114 Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

KlasseDenken: Schlafenszeit! Wer sind wir, wenn wir schlafen? Mit Albrecht Vorster

10:00 Uhr

Schauspiel Köln im Depot 2
Schanzenstraße 6–20, Mülheim
VVK 5 € (Endpreis); 5.–7. Klasse

Wenn wir abends ins Bett gehen und schlafen, regenerieren sich unserer Körper; unser Gehirn verrichtet geheimnisvolle Arbeit, ohne dass wir uns dessen bewusst sind, und wir erleben Abenteuer in Träumen. Doch was geschieht eigentlich genau, wenn wir die Augen schließen und in diese andere Welt eintauchen? Sind wir in der Lage, unsere Träume zu steuern? Bleiben wir dieselben Personen, auch wenn unser Bewusstsein eine Pause macht?

Diese und viele weitere spannende Fragen wollen wir gemeinsam mit dem Schlafforscher **Albrecht Vorster** diskutieren, der es versteht, die Wissenschaft hinter dem Schlaf auf eine fesselnde Art und Weise mit Beispielen aus dem Alltag zu verknüpfen. Dabei wird er auch mit einigen Mythen aufräumen, die sich um das Thema Schlaf ranken, etwa: Hat es wirklich etwas mit unseren Genen zu tun, ob wir Morgenmuffel oder Frühaufsteher sind? Mod.: **Dominik Erhard**

KlasseDenken: Eines der letzten Tabus? Über Geld sprechen Mit Susanne Boshammer

10:00 Uhr

BALLONI-Hallen
Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK 5 € (Endpreis); ab 11. Klasse

Fragt man Menschen, wie viel Geld sie besitzen, antworten sie meist ausweichend. Nicht zu viel und nicht zu wenig. Man möchte nicht gern zu den Armen gehören, weil Armut häufig mit Gefühlen der Scham verbunden ist. Man rechnet aber auch den eigenen Besitz runter, um seinen Reichtum zu verstecken. Und dann gibt es nicht wenige, die demonstrativ vorzeigen, was sie sich alles leisten können: die Luxusuhr

am Handgelenk, Designer-Handtaschen oder eine teure Limousine. Der eigene Kontoauszug bleibt allerdings geheim. Über Geld spricht man nicht. Warum eigentlich nicht? Welche Glaubenssätze sind damit verbunden? Welche Bedeutung hat das Geld für ein gutes Leben? Hierzu kommen wir ins Gespräch mit der Philosophin **Susanne Boshammer**. Mod.: **Jürgen Wiebicke**

KlasseDenken: Wohin geht unser Bewusstsein in der Nacht? Philosophie des Schlafs Mit Albrecht Vorster

12:00 Uhr

Schauspiel Köln im Depot 2
 Schanzenstraße 6–20, Mülheim
 VKK 5 € (Endpreis); ab 10. Klasse

Jede:r von uns (ver-)schläft fast ein Drittel seines Lebens. Mehr Zeit, als wir mit Freund:innen und Familie verbringen. Obwohl wir also alle Schlafexpert:innen sein müssten, machen wir uns selten Gedanken darüber, was eigentlich in diesem dunklen Teil unseres Lebens vor sich geht: Was macht unser Gehirn, wenn wir nicht bei uns sind? Können wir bestimmen, was wir träumen? Und sind wir überhaupt noch wir selbst, wenn wir schlafen?

Darüber denken wir gemeinsam mit dem Schlafforscher und Science-Slammer **Albrecht Vorster** nach. Er verknüpft den neuesten Stand der Forschung unterhaltsam mit Alltagssituationen und entlarvt ganz nebenbei Schlafmythen, die sich hartnäckig halten – oder liegt es wirklich an den Genen, ob man frühmorgens gut aus dem Bett kommt oder als Nachteule lange wach bleiben kann? Zusammen bringen wir ein bisschen Licht ins Dunkel. Mod.: **Dominik Erhard**

KlasseDenken: Meine Eltern und ich – über die Bedeutung der Herkunft für das eigene Leben Mit Susanne Boshammer

12:00 Uhr

BALLONI-Hallen
 Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
 VKK 5 € (Endpreis); ab 11. Klasse

Kinder haben nicht die Aufgabe, die Erwartungen ihrer Eltern zu erfüllen. Jedenfalls nicht ein Leben lang. Ab einem bestimmten Punkt, dem sogenannten Erwachsensein, sind sie selbst dafür verantwortlich, welches Leben sie führen möchten. Und dennoch werfen die Eltern einen langen Schatten auf das Leben der Kinder. Die Muster, Konventionen und Werte wirken weiter, dürfen aber zugleich auch kritisch überprüft werden. Niemand hat sich die eigenen Eltern

aussuchen können. Ob sie zum Vorbild für den eigenen Lebensweg taugen oder die Abgrenzung zu ihnen wichtig und notwendig ist, muss jede:r für sich selbst entscheiden. Die Klärung dieser Fragen gehört zu den eigenen biografischen Aufgaben: Wie stark bestimmt die Herkunft über die Zukunft? Wer schuldet wem was im Verhältnis der Generationen? Fragen, die wir uns mit der Philosophin **Susanne Boshammer** stellen. Mod.: **Jürgen Wiebicke**

Dienstag, 11. Juni

VA 01 | 17:00 Uhr | Flora Köln
Zur Eröffnung der phil.COLOGNE: Israel. Ein Gespräch
Mit Navid Kermani und Natan Sznajder

VA 02 | 18:00 Uhr | Kulturkirche Köln
Gegen die Angst – Thomas Fuchs und Jürgen Wiebicke

VA 03 | 20:00 Uhr | Stadthalle Köln
Bedrohtes Israel. Mit Avi Primor

VA 04 | 21:00 Uhr | Kulturkirche Köln
Die große Flucht der Literatur. Mit Uwe Wittstock

Mittwoch, 12. Juni

VA 101 | 9:30 Uhr | COMEDIA Theater | KlasseDenken | ab 11. Klasse
„Generation Anspruch“. Mit David Gutensohn

VA 102 | 10:00 Uhr | COMEDIA Theater | KlasseDenken | 5. und 6. Klasse
Geheime Wildnis. Mit Jürgen Feder

VA 103 | 11:30 Uhr | COMEDIA Theater | KlasseDenken | ab 10. Klasse
Wir zwischen Instagram, TikTok und X. Mit Friedrich Weißbach

VA 104 | 12:00 Uhr | COMEDIA Theater | KlasseDenken | 7. und 8. Klasse
Unbekannte Ökosysteme in der Stadt. Mit Jürgen Feder

VA 05 | 17:30 Uhr | COMEDIA Theater, Grüner Saal
Ganz unten und ganz oben. Mit Marlene Engelhorn und Alexandra Zipperer

VA 06 | 18:00 Uhr | WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Der Sinn des Lebens. Mit Elke Heidenreich und Manfred Lütz

VA 07 | 18:00 Uhr | COMEDIA Theater, Roter Saal
Moral als Show? Mit Philipp Hübl und Emilia Roig

VA 08 | 20:30 Uhr | COMEDIA Theater, Grüner Saal
Atheistisch glauben?! Mit Hartmut von Sass und Petra Bahr

VA 09 | 21:00 Uhr | WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal | in englischer
Sprache ohne Übersetzung
Über Israel nach dem 7. Oktober 2023. Mit Eva Illouz

VA 10 | 21:00 Uhr | COMEDIA Theater, Roter Saal
Erkundung des Bösen. Mit Julia Shaw und Florian Schroeder

Donnerstag, 13. Juni

VA 105 | 9:30 Uhr | COMEDIA Theater | KlasseDenken | 3.–5. Klasse
Was, wenn es Zeitreisen gäbe? Gedankenspiele mit Jörg Bernardy und der Maus

VA 106 | 10:00 Uhr | COMEDIA Theater | KlasseDenken | 8. und 9. Klasse
Zukunftsbilder 2045. Mit Constanze Kernbach

VA 107 | 10:00 Uhr | COMEDIA Theater | KlasseDenken | 10. und 11. Klasse
Die Zukunft der Menschheit. Mit Tim Henning

VA 108 | 11:30 Uhr | COMEDIA Theater | KlasseDenken | 3.–5. Klasse
Wozu brauchen wir Helden? Gedankenspiele mit Jörg Bernardy und der Maus

VA 109 | 12:00 Uhr | Lutherkirche | KlasseDenken | 6. und 7. Klasse
Eine Reise in die Welt von morgen. Mit Constanze Kernbach

VA 110 | 12:00 Uhr | COMEDIA Theater | KlasseDenken | ab 11. Klasse
Wie, wann und warum entsteht emotionale Gänsehaut? Mit Eugen Wassiliwizky

VA 11 | 18:00 Uhr | WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Die neue Schule der Demokratie. Mit Marina Weisband

VA 12 | 18:30 Uhr | WDR-Funkhaus, Kleiner Sendesaal
(Keinen) Bock auf Arbeit?! Mit Tijen Onaran und David Gutensohn

VA 13 | 19:00 Uhr | COMEDIA Theater, Grüner Saal
Die vulnerable Gesellschaft. Mit Frauke Rostalski

VA 14 | 19:00 Uhr | Zentralbibliothek Köln | englisch/deutsch
Das Menschenmögliche. Mit Sarah Bakewell

VA 15 | 20:00 Uhr | COMEDIA Theater, Roter Saal
Shaolin. Philosophie der inneren Stärke. Mit Shi Heng Yi

VA 16 | 21:00 Uhr | WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Die Welt von morgen. Mit Robert Menasse

Freitag, 14. Juni

VA 111 | 9:30 Uhr | Filmforum NRW | KlasseDenken | 6. und 7. Klasse
Filme und Serien philosophisch betrachtet. Mit Bernard Hoffmeister

VA 112 | 11:30 Uhr | Filmforum NRW | KlasseDenken | 8.–10. Klasse
Philosophie auf der Leinwand. Mit Bernard Hoffmeister

VA 17 | 17:00 Uhr | COMEDIA Theater, Roter Saal
Kunst und Kunstfälschen im Zeitalter der KI. Mit Wolfgang Beltracchi

VA 18 | 18:00 Uhr | WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Das Verfassungsgericht. Mit Peter M. Huber und Norbert Lammert

VA 19 | 18:30 Uhr | COMEDIA Theater, Grüner Saal
Eine Philosophie der Zwecklosigkeit. Mit Michael Hampe

VA 20 | 20:00 Uhr | Altes Pfandhaus
scobel – Was soll ich tun? Kants Universalismus in Zeiten der Krise.
Mit Markus Gabriel und Karina Theurer

VA 21 | 20:00 Uhr | COMEDIA Theater, Roter Saal
Wer wird sich wandeln – das Klima oder wir? Mit Marie-Luise Wolff und Jens Beckert

VA 22 | 21:00 Uhr | WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Toxische Weiblichkeit. Mit Sophia Fritz und Daniel Schreiber

Samstag, 15. Juni

VA 23 | 10:00–19:00 Uhr | Live-Radiosendung auf WDR 5
WDR 5 Philosophie spezial. Denken, das ansteckt. Kant fragt – wir antworten.

VA 24 | 15:00 Uhr | Japanisches Kulturinstitut
Japanisches Glück. Führung durch die Ausstellung. Mit Kurator Philipp Teufel

VA 25 | 17:00 Uhr | COMEDIA Theater, Grüner Saal | in engl. Sprache ohne Übers.
China und der Westen. Ein Systemvergleich. Mit Yuen Yuen Ang und Daniel Leese

VA 26 | 18:00 Uhr | COMEDIA Theater, Roter Saal
Auf dem Weg zu einer Kultur der Bewusstheit. Mit Thomas Metzinger

VA 27 | 20:30 Uhr | COMEDIA Theater, Grüner Saal
Big Tech – eine Bedrohung für Demokratie und Wirtschaft? Mit Martin Andree

VA 28 | 21:00 Uhr | COMEDIA Theater, Roter Saal
Randale, Bambule ... Frankfurter Schule? Mit Eva von Redecker und Philipp Felsch

Sonntag, 16. Juni

VA 29 | 17:00 Uhr | WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wie gespalten ist unsere Gesellschaft? Mit Hartmut Rosa und Steffen Mau

VA 30 | 17:00 Uhr | BALLONI-Hallen
Was ist Realität? Mit Markus Gabriel

VA 31 | 17:00 Uhr | COMEDIA Theater, Grüner Saal
Tage in Tokio. Mit Christoph Peters

VA 32 | 20:00 Uhr | BALLONI-Hallen
Freiheit verteidigen?! Mit Florian Schroeder und Marie-Agnes Strack-Zimmermann

VA 33 | 20:00 Uhr | COMEDIA Theater, Roter Saal
Den Tod überleben. Mit Wilhelm Schmid

VA 34 | 20:00 Uhr | WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal |
deutsch/englisch (ohne Übersetzung)
„Der bestirnte Himmel über mir“. Mit Omri Boehm und Daniel Kehlmann

Montag, 17. Juni

VA 113 | 10:00 Uhr | Schauspiel Köln im Depot 2 | KlasseDenken | 5.–7. Klasse
Wer sind wir, wenn wir schlafen? Mit Albrecht Vorster

VA 114 | 10:00 Uhr | BALLONI-Hallen | KlasseDenken | ab 11. Klasse
Über Geld sprechen. Mit Susanne Boshammer

VA 115 | 12:00 Uhr | Schauspiel Köln im Depot 2 | KlasseDenken | ab 10. Klasse
Philosophie des Schlafs. Mit Albrecht Vorster

VA 116 | 12:00 Uhr | BALLONI-Hallen | KlasseDenken | ab 11. Klasse
Über die Bedeutung der Herkunft für das eigene Leben. Mit Susanne Boshammer

VA 35 | 17:00 Uhr | BALLONI-Hallen
Reisen und Filmen in Japan. Mit Doris Dörrie

VA 36 | 20:00 Uhr | BALLONI-Hallen
Zukunft entwerfen. Mit Florence Gaub und Harald Welzer

VA 37 | 20:00 Uhr | Japanisches Kulturinstitut
Zum Teufel mit dem Glück. Ein meditatives Experiment mit Paul J. Kohtes,
Sann Liedtke und Andreas Prescher

VA 38 | 20:00 Uhr | WDR-Funkhaus, Kleiner Sendesaal
Das philosophische Radio live mit Gunter Gebauer und Jürgen Wiebicke

VA 39 | 20:00 Uhr | Flora Köln
Das Jahrhundert der Toleranz. Mit Richard David Precht

Dienstag, 18. Juni

VA 40 | 20:00 Uhr | Schauspiel Köln im Depot 2 | in engl. Sprache ohne Übersetzung
Vernunft braucht Mut! Was wir von Kant über uns selbst lernen können.
Mit Lea Ypi

Register

A

Andree, Martin >> 27
Ang, Yuen Yuen >> 25

B

Backhaus, Anja >> 23
Bahr, Petra >> 08
Bakewell, Sarah >> 14
Beckert, Jens >> 21
Beltracchi, Wolfgang >> 17
Bernardy, Jörg >> 105, 108
Bleisch, Barbara >> 15, 19
Blöser, Claudia >> 23
Boehm, Omri >> 34
Boshammer, Susanne >> 114, 116

C

Courts, Carolin >> 23

D

Dichter, Claudia >> 31
Dörrie, Doris >> 35
Düffel, John von >> 23

E

Eilenberger, Wolfram >> 01, 21, 23, 28, 34
Elstermann, Knut >> 35
Engelhorn, Marlene >> 05
Erdenberger, Ralph >> 23, 106, 109
Erhard, Dominik >> 103, 111, 112,
113, 115

F

Feder, Jürgen >> 102, 104
Felsch, Philipp >> 28
Flaßpöhler, Svenja >> 07, 23
Florijn, Charleen >> 101

Forudastan, Ferdos >> 29
Frank, Joachim >> 13, 36
Fritz, Sophia >> 22
Fritz, Susanne >> 37
Fuchs, Thomas >> 02

G

Gabriel, Markus >> 20, 30
Gaub, Florence >> 36
Gebauer, Gunter >> 38
Görlach, Alexander >> 18, 25
Gremme, Johanna >> 107, 110
Große, Gundi >> 23
Gutensohn, David >> 12, 101

H

Hampe, Michael >> 19
Heidenreich, Elke >> 06
Henning, Tim >> 107
Heuser, Nina >> 105
Hirn, Lisz >> 23
Hirz, Michael >> 16
Hoffmeister, Bernard >> 111, 112
Huber, Peter M. >> 18
Hübl, Philipp >> 07

I

Illouz, Eva >> 09

J

Junker, Stefanie >> 02

K

Kehlmann, Daniel >> 34
Kermani, Navid >> 01
Kernbach, Constanze >> 106, 109
Kohtes, Paul J. >> 37



SAVOY



EIN TRAUMHAFTES GESCHENK

Hotel Savoy Geschenk-Gutscheine
auf www.savoy.de

L

Lammert, Norbert >> 18
Leese, Daniel >> 25
Liedtke, Sann >> 37
Lütz, Manfred >> 06

M

Malotki, Max von >> 12
Mau, Steffen >> 29
Menasse, Robert >> 16
Metzinger, Thomas >> 26
Mikich, Sonia >> 03, 09

N

Newmark, Catherine >> 40

O

Onaran, Tijen >> 12

P

Peters, Christoph >> 31
Precht, Richard David >> 39
Prescher, Andreas >> 37
Primor, Avi >> 03

R

Redecker, Eva von >> 23, 28
Roig, Emilia >> 07
Rosa, Hartmut >> 29
Rostalski, Frauke >> 13

S

Sass, Hartmut von >> 08
Sauer, Hanno >> 23
Schärf, Christian >> 04
Scheu, René >> 17
Schiffer, Christian >> 27

Schmid, Wilhelm >> 33
Schöning, Julia >> 33
Schreiber, Daniel >> 22
Schroeder, Florian >> 10, 32
Scobel, Gert >> 10, 20, 23, 46
Senel, Elif >> 23
Shaw, Julia >> 10
Specks-Ludwig, Verena >> 108
Stankowski, Martin >> 05
Strack-Zimmermann, Marie-Agnes >> 32
Sznaider, Natan >> 01

T

Teufel, Philipp >> 24
Theurer, Karina >> 30

V

Vorster, Albrecht >> 113, 115

W

Wassiliwizky, Eugen >> 110
Weingarten, Susanne >> 14
Weisband, Marina >> 11
Weißbach, Friedrich >> 103
Welzer, Harald >> 36
Werntgen, Cai >> 30, 39
Wiebicke, Jürgen >> 02, 08, 23, 38,
114, 116
Wils, Jean-Pierre >> 23
Wittstock, Uwe >> 04
Wolff, Marie-Luise >> 21

Y

Yi, Shi Heng >> 15
Ypi, Lea >> 40

Z

Zipperer, Alexandra >> 05

Philolive!

Das Philosophie-Festival in Berlin



Tickets unter
www.philolive.de

„Was heißt hier Freiheit?“

29.6.24 *Silent Green* Gerichtstraße 35 12 – 22 Uhr

Mit Thea Dorn, Kim de l'Horizon,
Eva von Redecker, Peter Sloterdijk,
Heribert Prantl, Manon Garcia,
Christoph Möllers, Florence Gaub,
Wolfram Eilenberger, Per Leo,
Oliver Nachtwey, Axel Honneth,
Teresa Bücker, Donatella Di Cesare,
Steffen Mau, Herfried Münkler

Veranstalter:

philosophie
berlin

phil.COLOGNE
Internationales Philosophiefest

Unterstützer:

gbs
giordano brunos stiftung

UDO KELLER STIFTUNG
FORUM BELMANNUM

dm

C.H.Beck Kulturstiftung

Medienpartner:

radioeins RSB

TAGESSPIEGEL

radio **3** RSB

Aufzeichnungen

Einige Veranstaltungen werden live im Internet gestreamt oder fotografiert. Mit Ihrer Teilnahme an unseren Veranstaltungen erklären Sie sich mit der Veröffentlichung von Bildmaterial einverstanden.

Büchertische

Die phil.COLOGNE kooperiert mit den unabhängigen Buchhandlungen Agnes-Buchhandlung, Buchhandlung Baudach, Buchhandlung Klaus Bittner, Buchhandlung Blücherstraße, Der andere Buchladen, Buchhandlung Knirps und Riese, Fachbuchhandlung Gaby Schäfers.

Veranstaltungsorte

Bei den Veranstaltungen gelten die Garderobenregelungen der jeweiligen Veranstaltungsorten. Die Abgabe der Garderobe ist teilweise verpflichtend und gebührenpflichtig. Mit Ticketerwerb erklären Sie sich mit den Garderobenregelungen einverstanden. Informationen dazu finden Sie auf unserer Website und auf Ihrem Ticket.

Inklusion

Um allen Zuschauer:innen Zugang zu unseren Veranstaltungen zu ermöglichen, haben wir verschiedene Unterstützungsangebote. Eine Übersicht über alle ortsgebundenen Angebote finden Sie unter www.philcologne.de/de/besuch

In diesem Heft finden Sie außerdem über den Veranstaltungen Hinweise per Icons zu den veranstaltungsspezifischen Unterstützungen:



Dolmetschung in Deutsche Gebärdensprache

(Barrierefreiheitsicon: © Un-Label e.V.)

Programm/Festivalleitung

Tobias Bock (Teamleitung), Wolfram Eilenberger, Svenja Flaßpöhler, Katharina Menrath (Volontariat), Rainer Osnowski, Gert Scobel, Jürgen Wiebicke, Hanna Wunsch (Redaktion)

Programm KlasseDenken

Dominik Erhard, Alessia Heider, Jürgen Wiebicke

Inhaltliche Beratung

Paul J. Kohtes, Cai Werntgen, Rainer Zimmermann

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Radar Media GmbH: Philip Christmann und Astrid Hiesgen
Stephanie Glauber (Social Media)

Produktion

Rieke Brendel (Teamleitung), Marit Baumann, Lili Egenolf, Alessia Heider, Maja Schnellenbach (Auszubildende)

Kaufmännische Produktion

Alexandra Buschmann

Technische Leitung

Anna Springer

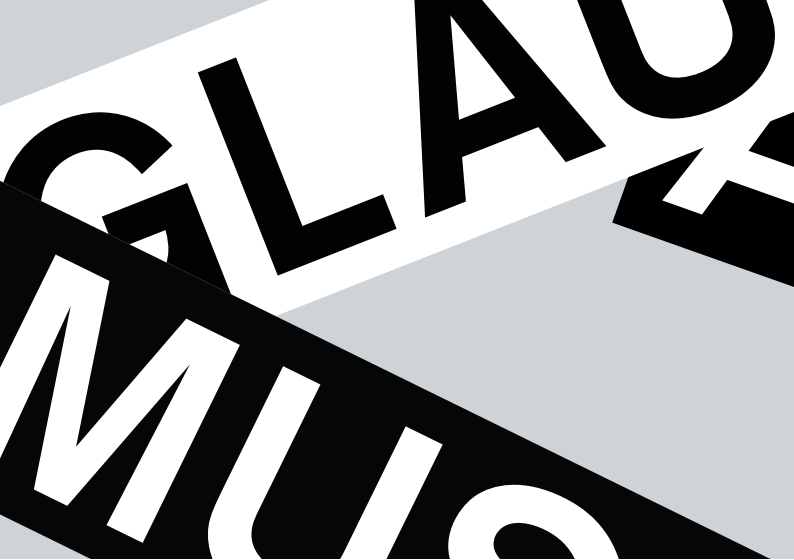
Marketing und Grafik

Inga Menkhoff

Die 13. phil.COLOGNE findet vom 23. bis zum 29.06.2025 statt.

Impressum:

phil.COLOGNE ist eine Veranstaltung des
lit und phil e.V. – Verein zur Förderung der Literatur und der Philosophie
Maria-Hilf-Straße 15–17, 50677 Köln
1. Vorsitzender: Rainer Osnowski



Die phil.COLOGNE bedankt sich bei ihren Partnern und Förderern:

Unterstützt von:

Identity Foundation
Gemeinnützige Stiftung für Philosophie



Medienpartner:



Förderung durch:



In Kooperation mit:



Kölner Stadt-Anzeiger

SAVOY

